



Portrait of a woman, likely the author or a key figure mentioned in the article.



## 14 Wohnungen gehobener Klasse

Text describing the residential project, its location, and the developer's vision for the neighborhood.

# Freikirche neben Pfarrkirche

**Keine 50 Meter von der Pfarrkirche Schwyz entfernt hat sich eine Freikirche eingemietet, wo regelmässig Gottesdienste gefeiert werden. Den Schwyzer Pfarrer stört das nicht.**

Von Ruggero Vercellone

Schwyz. – Sie heisst «Initiative Christliches Zentrum Schwyz», eine Tochtergemeinde des Christlichen Zentrums Zollihus in Reussbühl bei Luzern, und hat einen Raum im Untergeschoss beim «Mything» am Schwyzer Hauptplatz gemietet. Diese nach eigenen Angaben «evangelisch-charismatische Freikirche» gehört zur Evangelischen Allianz wie beispielsweise die Chrischona-Gemeinden.

Ihre Vision umschreibt sie damit, Menschen für Jesus zu gewinnen, echte Liebe und Gemeinschaft zu erleben und «von einer Kirche zu träumen, die zeitgemäss, leidenschaftlich und erfüllt vom Heiligen Geist ist». Die Basis ist das Liebesgebot und der Missionsauftrag nach dem Matthäus-Evangelium. Freikirchen sind als nachreformatorische Bewegungen entstanden.

**Auch Heilgottesdienste**  
Regelmässig werden – kaum 50 Me-

ter von der Schwyzer Pfarrkirche entfernt – Gottesdienste mit Abendmahl gefeiert. Besucht werden diese nach Angaben von Pastoralassistent Matthias Staub von rund 20 Personen. «Wir sind keine Sekte, sondern bibeltreue Christen und wollen den Menschen helfen, den Glauben zu leben», sagt Staub. Die Anfänge dieser Gemeinde reichen ins Jahr 1973 zurück. Die Freikirche entwickelte sich

in den ersten Jahren nach der Entstehung unter der Leitung von Pastor Rix Staub weiter. 1985 übernahm Pastor Peter Stark die Gesamtleitung.

Noch ist die Freikirche in Schwyz nicht als Verein organisiert. Die Vereinsgründung ist laut Matthias Staub im kommenden Herbst vorgesehen. Dann werden die Mitglieder auch Mitgliederbeiträge bezahlen. Staub:

«In der Regel sind das 120 Franken jährlich.»

Im Verlauf des Monats Mai werden zusammen mit der Chrischona-Gemeinde Arth in Schwyz auch Heilgottesdienste gefeiert. «Wir sind überzeugt, dass der lebendige Gott durch Gebete auch Heilung von Krankheiten bewirken kann», ist Pastoralassistent Staub überzeugt.

### «Habe nichts dagegen»

Der Schwyzer Pfarrer Reto Müller stört sich nicht daran, dass neben «seiner» Pfarrkirche eine Freikirche Gottesdienste feiert. «Dagegen habe ich absolut nichts. Die katholische Kirche hat ja kein Monopol. Zudem ist es ganz klar, dass die Initiative Christliches Zentrum Schwyz keine Sekte ist.» Als Sekte werde eine Vereinigung bezeichnet, die nebst der christlichen auch eine eigene Lehre verkünde. Das sei aber hier nicht der Fall. Pfarrer Müller kennt Personen, die jeweils die Gottesdienste beim «Mything» frequentieren. «Einige von ihnen besuchen auch die Gottesdienste in der Pfarrkirche.» Der Schwyzer Pfarrer hegt auch ein gewisses Verständnis für Freikirchen. Diese füllten oft ein Manko aus, das in der katholischen Kirche von vielen verspürt werde. «Ich denke da beispielsweise an den aktiven Austausch untereinander über den Glauben.»



**Zwei Kirchen an einem Platz:** Im Untergeschoss beim «Mything» (rechts) ist in Schwyz eine Freikirche eingemietet, wo regelmässig Gottesdienste gefeiert werden.

Bild Ruggero Vercellone

## «Jugend» – letzter Auftritt zur Anmeldung



Text describing the event, its purpose, and the involvement of the community.

Text describing the event, its purpose, and the involvement of the community.